

Medium:	Promedia
Datum:	10.2009
Titel:	„Zukunft des privaten Rundfunks: Pay-Familiensender „yourfamily“ baut Reichweite aus.“

Angebot noch Markterfolg haben können, wird es auch nichts Neues geben. Ich glaube allein Video On Demand hat noch Wachstumspotenzial, wird aber auch in unserem Bereich nichts verdrängen.

promedia: Einer Ihrer Claims lautet nicht: „Wir wollen alle Zuschauer halten!“, sondern „Wir werden größer und keiner kann uns aufhalten!“ Kann Sie die technische Entwicklung nicht stoppen, wenn der Zuwachs geringer wird?

Blasberg: Nein. Die Technikgläubigkeit der Deutschen ist nicht groß. Natürlich kann ein Pressesprecher der Elektronikindustrie auf der IFA nicht sagen, dass die Lichter ausgehen. Natürlich reden dort alle von riesigen Markterfolgen. Wenn Sie einen neuen HD-Fernseher haben und 18 von 20 Kanälen strahlen nicht in HD aus, was in den nächsten Jahren der Fall sein wird, was wandert dann wo hin?

promedia: Werden nicht die Kunden, die sich einen HD-Fernseher kaufen, auch die entsprechenden Kanäle nutzen?

Blasberg: Wir haben über die Länge eines Films zwei Millionen Kunden, die sich bei uns bedienen und zwar ohne „Schneebild“, sondern digital, in guter Qualität und hoher Auflösung. Die Menschen werden auch in Zukunft keine Filme gucken, die sie nicht interessieren, nur wegen der schönen Farben. Das ist interessen-gesteuert und ich würde mich auch sofort daran beteiligen, nur haben wir nicht die Ware und werden sie auch in den nächsten zwei bis drei Jahren nicht haben.

Von einem Sender mit 1,5 Prozent Marktanteil wird das, im Gegensatz zu den Großen, nicht erwartet. Die Öffentlich-Rechtlichen bekommen inzwischen mehr als doppelt so viel Gebührengeld, als die Privaten zusammen durch Werbung einnehmen können. Daher sollen selbstverständlich sie Innovation bringen.

promedia: Nun kokettieren Sie mit Ihrer nicht ganz so großen Größe. . .

Blasberg: Wir sind ein kleiner Spartensender, der seine Arbeit in den letzten drei Jahren gut gemacht hat, weil er ein sehr motiviertes Team hat. Wir werden weiter wachsen. Der Gesellschafter Herbert Kloiber investiert weiter in das Programm, das heißt auch, dass wir bessere Filme bekommen, da wir mehr Geld für sie ausgeben können. Unsere Kunst besteht darin, mit dem Senden von Filmen, die nicht im Markt sind, unsere Reichweiten zu erhöhen. Das geht nur, weil die Zuschauer, die Tele 5 gucken und uns kennen, genau das schätzen. Unser Angebot ist präsent und wird angenommen. Und unsere Zuschauer sagen, dass wir immer besser werden. Nicht mehr und nicht weniger. (HH)

> Zukunft des privaten Rundfunks

> Pay-Familiensender „Yourfamily“ baut Reichweite aus

„Urgestein der Medienlandschaft“

> Zusammenarbeit mit dem ZDF bei neuer Kinderserie

Das deutsche TV-Angebot ist reich an Kinder- und Familienprogrammen, die allesamt ihren Marktanteil ausbauen können. Vom öffentlich-rechtlichen Ki.Ka, über die privaten Nick und SuperRTL, bis zum neuen Digitalkanal NEO des ZDF reicht das Spektrum. Seit zwei Jahren zählt auch „Yourfamily“ dazu. Der Sender, der bisher vor allem in deutschen Kabelnetzen zu sehen ist, baut seine technische Reichweite in den deutschsprachigen Ländern systematisch aus und setzt auch auf das Internet. „Yourfamily“ steht für die Möglichkeiten, wie sich auch kleinere Spartenkanäle unabhängig von Werbeeinnahmen finanzieren können.

Das Unternehmen Your Family Entertainment AG (YFE), das zuvor als RTV Family Entertainment AG firmierte und ihren Ursprung in der Ravensburger AG hat, verfügt über eine mehr als 26 jährige Erfahrung mit Kinder- und Jugendprogrammen. „Wir sind ein deutsches Urgestein der Medienlandschaft“, so Vorstandsvorsitzender Stefan Piech. Seit 1999 ist das Unternehmen börsennotiert und begann 2001 mit SuperRTL erfolgreich Kinderfernsehen, das so genannte „Ravensburger Fenster“ zu senden. 2005 trennte man sich von Ravensburger, vollzog 2006 die Umbenennung in YFE und produzierte ein eigenes Fenster im „Vierten“, dem Free-Angebot von NBC Universal. „Für unser Fenster im ‚Vierten‘ mussten wir keine Werbung machen. Kinder finden Kinderprogramme sehr schnell, egal welche Belegung der Sender auf der Fernbedienung einnimmt. Innerhalb kürzester Zeit hatten wir einen Marktanteil von etwa acht Prozent.“ Als das „Vierte“ vor ca. zwei Jahren verkauft wurde, ging YFE im November 2007 mit seinem eigenen Sender „yourfamily“ on air. Als Pay-TV Sender ist YFE derzeit in Deutschland, der Schweiz und Österreich in zahlreichen Kabelplattformen sowie im Eutelsat-„Kabelkiosk“ vertreten. Eine konkrete Zahl, von wie vielen Haushalten das Programm gesehen wird, veröffentlichte man nicht. Man liege jedoch im sechsstelligen Bereich, so Piech.

YFE hat das Ziel sich von der Masse, in der es um reine Unterhaltung und Quote gehe, abzugrenzen und gewaltfreies, edukatives und wertevermittelndes Familienprogramm zu senden. „Wir stellen Qualität in den Vordergrund. Die Dialoge sollen ein ‚höheres Niveau‘ haben als bei vergleichbaren Programmen. Wir haben uns dem Ethikkodex verschrieben und versuchen bei

Themen wie Umweltschutz eine Voreiterrolle zu spielen. Daher haben wir beispielsweise eine Cartoonserie über Ärzte und Helfer in Afrika im Programm, sowie die Serie ‚Rescue Heros‘, in der die Helden Feuerwehrmänner oder bei der See- und Bergrettung sind. Diese Helden beraten, wie man sich bei Notsituationen korrekt verhält.“ YFE setzt auf klassisch zeitloses und generationsübergreifendes Programm mit Serien wie „Fix und Foxi“, „Hugo das Dschungeltier.“ „Urmel aus dem Eis“ oder „Enid Blyton“. Derzeit verfügt der Sender über 3.500 hoch-



Stefan Piech

wertige Halbstunden-Programme. „Dieses haben wir vor kurzem erweitert durch den Kauf von sieben Serien von Berlin Animation Film.“ Zudem habe man eine Co-Produktion mit dem ZDF vereinbart, über den bisher als Hörspiel bekannten „Oskar der Ballonfahrer“, die bereits in der Endphase stecke. Jedoch sei YFE nicht nur ein Kinderprogramm. „Wir vereinen in unserem Vollprogramm drei Sparten: am Vormittag zwischen 6-12 Uhr senden wir Vorschulprogramm; bis 18 Uhr Teenie-Programm und danach Familienprogramm mit Sendungen wie ‚Rückkehr zur Schatzinsel‘ oder ‚Die verwegenen Vier‘. Außerdem strahlen wir in die USA aus“, erläutert der Senderchef. Weiterhin verfügt YFE über ein kleines DVD-Label. Im Video- und Video-on-Demand-Bereich ist das Programm in allen namhaften Videoloads vertreten, auch bei Maxdome. (JI)